



Infobrief (Mai 2020)

Verteiler:

Per Post an alle Rechnungsempfänger + Ehrenamtliche + Bewohnervertreter
+ per Aushang im Haus auf allen Wohnbereichen (für alle Bewohner/-innen)
+ per E-Mail-Verteiler an externe Stellen + Kooperationspartner + Leitungskräfte im Haus
+ auf unserer Homepage eingestellt unter „Aktuelles“

05.05.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Brief möchten wir Sie gerne wieder über Neuerungen und Termine bei uns im Marienstift informieren:

1. Aktuelle Situation bei uns im Marienstift – in Zeiten von Corona

Die Corona-Pandemie beschäftigt natürlich auch uns hier im Marienstift. Erfreulicherweise können wir aber berichten, dass wir bisher sehr viel Glück hatten. Bis auf einen Ansteckungsfall bei einer Mitarbeiterin in der Großküche hat es bei uns bisher keine Infektion mit dem Corona-Virus gegeben, weder unter den Mitarbeitern/-innen, noch unter den Bewohnern/-innen. Natürlich hoffen wir, dass das auch so bleibt. Wir fühlen aber auch mit den Bewohnerinnen und Bewohnern, für die das Besuchsverbot eine gravierende Einschränkung bedeutet. Vor diesem Hintergrund diskutieren wir jeden Tag in unserem abteilungsübergreifenden Krisenstab, wie es perspektivisch weitergehen kann, und wie auch sukzessive wieder ein direkterer Kontakt zu den Angehörigen möglich sein könnte.

Auf Grundlage der neuen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung Nummer drei vom 1. Mai können wir bisher folgende Kontaktangebote machen:

- A) **Angehörigen- und Besucherfenster:** Es besteht die Möglichkeit, dass Sie durch ein geschlossenes Fenster im großen Saal mit Ihrem Angehörigen „von Angesicht zu Angesicht telefonieren“. Hierzu müssen Sie bitte auf dem jeweiligen Wohnbereich anrufen und einen Termin für das Besucherfenster ausmachen. (Dauer pro Treffen normalerweise 20 Minuten - nach Rücksprache mit der Pflegekraft beim Bringen des Angehörigen eventuell auch länger, wenn kein Folgetermin eingetragen ist.) Dann wird ihr Angehöriger von einer Pflegekraft oder einer extra eingewiesenen Helferin nach unten zum Fenster im großen Saal begleitet und nach Ablauf der Zeit auch dort wieder abgeholt und nach oben gebracht. Die Termine werden bei uns in einem öffentlichen Outlook-Kalender eingetragen und können somit theoretisch auch bereits weit im Voraus vereinbart werden.
- B) **Videotelefonie per Skype oder WhatsApp:** Auf den Wohnbereichen 1 bis 3 haben wir jeweils ein Tablet und ein Smartphone für Videotelefonate im Einsatz. Auch für diese Videotelefonate müssten Sie bitte auf dem jeweiligen Wohnbereich anrufen und einen Termin vereinbaren. Die Pflegekräfte geben Ihnen dann eine kurze Einweisung und die Kontaktdaten, die für die Videotelefonie benötigt werden. Zur vereinbarten Zeit wird dann das Tablet zu ihrer/m Angehörigen gebracht, damit Sie in Ruhe und ungestört telefonieren können.
PS: Im Bereich der Tablets und im Bereich der WLAN-Ausleuchtung haben wir vor kurzem noch ein paar Möglichkeiten für Verbesserungen erkannt. Diese Verbesserungen sind bereits in Arbeit.
- C) **Pakete:** Während den Öffnungszeiten der Verwaltung können gerne auch Pakete o.ä. für Bewohner/-innen bei uns abgegeben werden. Die Verwaltung kümmert sich dann um die Weiterleitung.
- D) **Friseur und Fußpflege:** Seit 4. Mai dürfen auch Friseure und Fußpfleger wieder in die Einrichtungen. Wenn Bedarf ist, werden wir jetzt so schnell wie möglich die nötigen Termine vereinbaren.

2. Aktueller Stand bei der Neugestaltung des Gartens als seniorenrechter Sinnesgarten

Bisher hatten wir großes Glück mit dem Wetter und die Arbeiten im Garten gehen gut voran. Siehe Foto. Erfreulicherweise können jetzt zusätzlich zur Glücksspirale auch noch die Fördergelder der Josef-Kiener-Stiftung für die Ausstattung des Gartens verwendet werden. Wir hoffen, dass die Umbauarbeiten bis Ende Mai abgeschlossen sein werden.

Förderung durch:



3. Neuwahl Bewohnervertretung

Jetzt ist es wieder so weit: Eine Neuwahl der Bewohnervertretung muss durchgeführt werden. Leider suchen wir bereits seit letztem Jahr Bewerber, die sich für die Wahl aufstellen lassen möchten. Bisher leider ohne Erfolg. Insofern möchte ich auf diesem Weg noch mal in aller Form darum bitten, dass Sie bitte überlegen, ob Sie nicht als Mitglied im Gremium der Bewohnervertretung mitarbeiten könnten.

Es gibt nur sehr wenige Pflichtaufgaben, und nur sehr wenige feste Termine für die Mitglieder der Bewohnervertretung... Aber: Das Gremium hat jederzeit die Möglichkeit Vorschläge an die Heimleitung heranzutragen. Eine aktive Mitgestaltung ist also möglich und auch von uns im Leitungsteam ausdrücklich erwünscht. Insofern noch mal meine Bitte: Bitte überlegen Sie, ob Sie nicht Interesse an einer Mitarbeit im Bewohnervertreter-Team hätten. Die Aufgabe kann sicher sehr erfüllend sein, unter anderem auch deshalb, weil man dadurch in der Einrichtung viele neue Kontakte bekommen kann, wenn man das möchte.

Bewerben können sich fast alle Personen, die in irgendeiner Form mit dem Marienstift verbunden sind, also alle Bewohner/-innen, Angehörige, aber sehr gerne auch alle Ehrenamtlichen.

Wenn Sie Interesse haben, dann wenden Sie sich bitte an Frau Schüller. Frau Schüller kann Ihnen sicher alle Fragen beantworten und wenn Sie möchten auch einen Kontakt herstellen zu dem bisherigen Vorsitzenden der Bewohnervertretung (Herr Reinke).

Frau Schüller: Tel: 08131 56 92 30

Mail: Monika.Schueller2@caritasmuenchen.de

4. Veranstaltungen für unsere Bewohner/-innen

Aufgrund der Kontaktverbote im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie mussten leider einige bereits fest geplante Veranstaltungen wieder abgesagt werden. Statt der bisherigen Gruppenangebote werden jetzt besonders viele Aktivitäten und Kleingruppen auf den Wohnbereichen angeboten.

Was kann ich sonst noch berichten – zur allgemeinen Stimmungslage in der Einrichtung?

Trotz der massiven Einschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Krise ist die Stimmung in der Einrichtung und in der Bewohnerschaft noch relativ gut und gelassen. Wir haben den Eindruck, dass die Bewohner/-innen auch Dank ihrer langen Lebenserfahrung intuitiv spüren und wissen, dass auch diese Krise vorübergehen wird. Daran glauben auch wir Mitarbeiter/-innen – wenngleich wir momentan natürlich noch nicht abschätzen können, ab wann wir wieder in den „Normalzustand“ zurückkehren können...

Mit freundlichen Grüßen

Vill Pabst